

Technologie-Centrum Northwest steht vor Veränderungen

WIRTSCHAFT Deutsche Industriebau AG will freie Gewerbeflächen verkaufen – TCN-Marketing sucht neue Gesellschafter

VON STEPHAN GIESERS

ROFFHAUSEN – Auf das Technologie Centrum Northwest in Roffhausen warten einige Herausforderungen: Die Deutsche Industriebau AG (Dibag) mit Sitz in München will ihre freien Gewerbeflächen verkaufen – insgesamt geht es um 15 unbebaute Hektar und nicht mehr genutzte Parkflächen. Zudem muss sich die TCN Marketing Gesellschaft neu aufstellen. Dabei setzt Geschäftsführer Frank Schnieder auf die Stadt Schortens, wie er jetzt im Finanzausschuss der Kommune betonte.

■ SCHORTENSER ANTEILE

Schnieder hofft, dass die Stadt zwei weitere Geschäftsanteile zu je 2600 Euro übernimmt – vorausgesetzt, dass kein anderer Gesellschafter die Anteile kaufen will. Schortens und der Landkreis Friesland hätten dann zusammen fünf der zehn Anteile.

Aktuell zahlt die Stadt Schortens 25 600 Euro im Jahr, durch die Übernahme weiterer Geschäftsanteile werde sich dieser Beitrag aber nicht weiter erhöhen, erklärte

Kämmerin Elke Idel. Weitere verbleibende Gesellschafter wären der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade, der Industrieclub Roffhausen, Sykes Enterprises und der AWO Bezirksverband Weser-Ems. Nicht nur die Dibag Industriebau AG sei auf dem Rückzug. Die Enko Hard- und Software GmbH werde aus Altersgründen der Gesellschafter abgewickelt und die Wafa i. L. sei schon lange nicht mehr am Standort aktiv.

„Neue Gesellschafter konnten bisher nicht gebunden werden“, so Schnieder. Auch die GV Nordost Verwaltungsgesellschaft mbH habe er nicht gewinnen können. Sie vertritt die Deutsche Industrie Reit AG – Inhaberin der bebauten Flächen des TCN. Die Stadt Wilhelmshaven ist bereits im Jahr 2017 ausgetreten. Damals kaufte der Landkreis Friesland die Anteile der Stadt.

■ NOCH VIEL POTENZIAL

56 Unternehmen und Einrichtungen mit mehr als 3000 Beschäftigten sind im TCN angesiedelt. Insgesamt sieht Schnieder weiterhin großes Potenzial – allerdings immer



Eine Luftaufnahme aus dem Jahr 2014 vom Technologie-Centrum Northwest bei Roffhausen an der B 210. Oben links im Bild ist der

JadeWeserPark zu erkennen. Dort hat sich mittlerweile das Verteilzentrum von Amazon angesiedelt.

FOTO: WZ-BILDDIENST

im harten Wettbewerb mit anderen freien Gewerbeflächen in der Region, etwa am JadeWeserPort. Dabei vermarktet Schnieder nicht nur Flächen auf dem TCN-Gelände, son-

dern auch im benachbarten JadeWeserPark. Dort siedelte sich zuletzt das Verteilzentrum von Amazon an. Mit weiteren Investoren und Interessenten gäbe es derzeit vieler-

sprechende Gespräche.

Wie der Verkauf der Dibag-Flächen vonstatten gehen soll, steht indes noch nicht fest. Die TCN Marketing Gesellschaft wolle sich in die Vermarktung

einbringen, zu den Grundstückspreisen habe sich die Dibag bislang nicht geäußert.

■ TCN WIRBT AM PYLON

Schnieder ist aber überzeugt: Schortens profitiere vom Standortmarketing und der Wirtschaftsförderung. Die Verbundenheit zur Stadt Schortens soll demnächst auch am Werbepylon im Gewerbegebiet Branterei zum Ausdruck kommen. Dort wird die Marketing Gesellschaft künftig für das TCN Roffhausen werben.

■ KRITIK VON DER CDU

Kritik kam im Ausschuss indessen von Axel Homfeldt (CDU), der den Nutzen der städtischen Beteiligung in Frage stellt. Dass etwa die GV Nordost nicht in die Gesellschaft einsteigen will, obwohl das Unternehmen Milliardenbeträge bewege, klinge für ihn nicht nach einem guten Geschäftsmodell. Janto Just (Freie Bürger) setzte dagegen: „Wir siedeln die Unternehmen doch nicht bei uns an, um sie zugrunde zu richten – natürlich dürfen die auch Gewinne erzielen.“